

Protokoll

über die Sitzung der Österreichisch-Schweizerischen Kommission
für die Wasserkraftnutzung der gemeinsamen Innstrecke
vom 6. bis 7. Juni 2016 in Landeck

Teilnehmer (AK=Mitglieder der Aufsichtskommission):

Österreichische Delegation:

Charlotte Vogl (AK)	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Leiterin der österr. Delegation
Antonia Massauer	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
Kurt Kapeller (AK)	Amt der Tiroler Landesregierung
Hubert Steiner (AK)	Amt der Tiroler Landesregierung
Leo Satzinger	Amt der Tiroler Landesregierung

Schweizer Delegation:

Christian Dupraz (AK)	Bundesamt für Energie BFE Leiter der schweizer Delegation
Guido Federer (AK)	Bundesamt für Energie BFE
Alberto Cramer (AK)	Bau-, Verkehrs- und Forstdepartment Graubünden
Michelangelo Giovannini	Rechtsanwalt
Marlis Bickel	Bundesamt für Energie BFE

Vertreter der Berechtigten:

Johann Herdina	Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH (TIWAG)
Michael Roth	Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH (EKW)
Peter Loidl	Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH (VERBUND)
Klaus Schretter	Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH (Projektleitung)
Michael Mendel	Rechtsanwalt Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH

Vorsitz: Charlotte Vogl

Protokoll: BMLFUW

Tagesordnung

A. Innkommission

1. Bericht über den Stand des Projektes (sofern nicht in der Aufsichtskommission behandelt)
2. Allfälliges
3. Termin und Ort der nächsten Tagung

B. Gemeinsame Aufsichtskommission (konstituierende Sitzung)

1. Diskussion und Beschlussfassung über das Reglement der gemeinsamen Aufsichtskommission
2. Bericht aus der Begleitkommission (Umgang mit gemeinsamen Bauwerken)
3. Information der Schweizer Behörden
 - Umsetzung der Ersatzmaßnahmen

Die österreichische Delegationsleiterin eröffnet die Sitzung pünktlich um 8.30 Uhr. Sie stellt fest, dass die Tagesordnung am 25. Mai 2016 per E-Mail versendet worden ist. Der Leiter der schweizerischen Delegation bestätigt die Abstimmung der Tagesordnung. Sie wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Die Delegationsleiterin gibt bekannt, dass die Beschlussfassung über die Bestellung der österreichischen Mitglieder bereits durch den Ministerrat erfolgt ist und die Bestellung durch das Staatsoberhaupt im Laufen ist.

Zu TOP A.1:

Stand des Projektes GKI

Die Vertreter der GKI – Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH – stellen den Stand des Projektes dar; eine Ausfertigung der Präsentationsunterlagen wird als Anlage zum Protokoll gegeben.

In der Präsentation wurden Verzögerungen auf Grund von technischen Schwierigkeiten beim Baufortschritt aufgezeigt. Die GKI teilt mit, dass im Herbst 2016 ein überarbeiteter Zeitplan erstellt und vorgelegt wird.

Die Kommission weist darauf hin, dass für die jeweilige Begleitkommission-Sitzung alle Berichte der UTBA rechtzeitig vorzulegen sind.

Zu TOP A.2:

Diverses

Auf Vorschlag der Schweizer Delegation, beschließt die Kommission, dass der Kommunikationsleitfaden in Hinblick auf die Adressenliste aktualisiert wird. Ansprechpartner auf österreichischer Seite ist Herr Kapeller, der mit Herrn Federer die Aktualisierung spätestens bis zur nächsten Sitzung durchführt. Das Land Tirol wird das BMLFUW darüber informieren.

Zu TOP A.3:

Termin der nächsten Sitzung

Einvernehmlich wird festgelegt, dass die nächste Sitzung der Innkommission und der Gemeinsamen Aufsichtskommission am 16. und 17.2.2017 in der Schweiz (Engadin) stattfinden wird. Der genaue Ort wird noch im Wege der Delegationsleiter abgestimmt.

Zu TOP B.1:

Gemeinsame Aufsichtskommission gemäß Art. 8 des Abkommens

Nach Konstituierung der Gemeinsamen Aufsichtskommission nimmt diese nach Diskussion und Überarbeitung den beiliegenden, geänderten Entwurf des Reglements der gemeinsamen Aufsichtskommission (Stand 7.6.2016) an.

Zu TOP B.2:

Bericht aus der Begleitkommission

Ein Vertreter der österreichischen Delegation berichtet aus der Begleitkommission, die am 9.12.2015 in Feldkirch stattgefunden hat.

In dieser Sitzung wurden die gemeinsamen Bauwerke gem. Art. 7 des Staatsvertrages definiert und der Prüfablauf für die gemeinsame Prüfung festgelegt.

Die Schweizer Delegation teilt mit, dass die offenen arbeitsrechtlichen Fragen mit der SUVA abgestimmt wurden.

Die Schweizer Delegation teilt weiters mit, dass ein Exemplar des von der Bündner Regierung genehmigten Straßenprojekts – wie vereinbart – dem Amt der Tiroler Landesregierung zugestellt wurde.

Eine Ausfertigung der Niederschrift wird als Anlage zum Protokoll gegeben.

Die Vorsitzende ersucht, künftig ein Protokoll der Sitzungen der Begleitkommission an die Delegationsleitungen zu senden.

Zu TOP B.3:

Information der Schweizer Behörden

- Umsetzung der Ersatzmaßnahmen
Erfolgte zu TOP A. 1.
- Die Schweizer Delegation informiert, dass der Bundeskommissär Beat Hunger im Dezember 2015 ernannt wurde und an den Generalversammlungen der GKI teil nimmt.

Für die österreichische Delegation:

Für die schweizerische Delegation:



Charlotte Vogl



Christian Dupraz

Anlagen:

Anlage 1: GKI-Präsentation

Anlage 2: Reglement der gemeinsamen Aufsichtskommission, Stand 7.6.2016

Anlage 3: Präsentation Bericht aus der Begleitkommission